



# Bibliothek der Universität Konstanz

## Erwerbungsprofil

### Germanistik

von Dr. Uwe Jochum

Juli 2001

## 1 Kurze Bestandsübersicht

- Bestandsgeschichte

Als die Bibliothek der Universität Konstanz in der Mitte der 60er Jahre gegründet wurde, konnte sie auf keinen gewachsenen Altbestand zurückgreifen. In den Anfangsjahren war daher der Erwerb der neuesten Literatur ebenso wichtig wie der retrospektive Kauf über den Antiquariatsmarkt. Pläne, die Wessenberg-Bibliothek der Stadt Konstanz als Altbestand der Bibliothek der Universität zu überlassen, zerschlugen sich zunächst; jüngste Entwicklungen haben es indessen ermöglicht, daß die Wessenberg-Bibliothek als Dauerleihgabe der Stadt in den Räumen der Bibliothek der Universität Konstanz einem interessierten Publikum zur Verfügung gestellt werden kann.

- Sammelschwerpunkte

Von Beginn an lag ein Sammelschwerpunkt in der Literatur des Bodenseeraumes, vom Mittelalter bis zur neuesten Zeit, so daß Sie in unsrem Bestand von Laurentius von Schnüffis bis zu Martin Walser alle bedeutenden Autoren der Region finden werden.

Aber natürlich können Sie jenseits der regionalen Bindung davon ausgehen, daß die Bibliothek der Universität Konstanz die Literatur von und über nahezu alle deutschsprachigen Autoren sammelt. Dies geschieht in enger Anlehnung an die Forschung und Lehre des Fachbereichs Literaturwissenschaft und des Sonderforschungsbereichs „Literatur und Anthropologie“.

- Wo steht die Literatur?

Die Literatur zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft (Signatur DEU) finden Sie im Buchbereich G (= Geisteswissenschaften) auf der Ebene 2. Dort ist auch die Literatur zur allgemeinen Literaturwissenschaft (Signatur LIT) und den angrenzenden germanischen Philologien (Skandinavistik, Niederlandistik usw.) aufgestellt.

Die wissenschaftlichen Zeitschriften *aller* germanischen Philologien finden Sie unter der Signatur GER 2/... ebenfalls im Buchbereich G, Ebene 2. Unter der Signatur GER finden Sie schließlich die allgemeine germanistische Literatur, die sich nicht auf eine der germanischen Teilphilologien alleine bezieht.

## 2 Sammelziel

Die Bestände zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft sollen zum einen die Forschung und Lehre an der Universität Konstanz direkt unterstützen; zum andern andern aber ist es unser Ziel, die jahrhundertelange Entwicklung der literarischen Region Bodensee zu dokumentieren und dadurch wiederum einen Fundus für literaturhistorische Forschungen bereitzustellen.

Die Bestände zu den übrigen germanischen Philologien dienen dabei der Abrundung, denn Literatur war immer schon multikulturell und interdisziplinär.

## 3 Verantwortung für den Bestandsaufbau

Die Verantwortung für den Bestandsaufbau liegt unmittelbar beim zuständigen Fachreferenten. Er entscheidet über den Kauf der Literatur und hält in Zweifelsfällen Rücksprache mit den Fachgruppen.

Bestandsaufbau ist, angesichts der Fülle der erscheinenden belletristischen und wissenschaftlichen Werke, ohne Anregungen und Hinweise nicht zu leisten. Anschaffungsvorschläge sind daher jederzeit willkommen.

## 4 Details zum Bestandsaufbau

- Gattung

Es gibt keine Einschränkung unserer Sammlungsaktivitäten auf bestimmte literarische Gattungen. Allerdings gilt, daß wir im allgemeinen keine Kinder- und Jugendliteratur sammeln, es sei denn, sie stamme von einem auch sonst bedeutenden Autor, zeige herausragende literarische Qualitäten oder sei besonders zeittypisch und daher für literaturhistorische und -soziologische Untersuchungen relevant.

- Sprache

Deutschsprachige Belletristik und Sekundärliteratur wird möglichst vollständig gesammelt, ebenso die englischsprachige Sekundärliteratur zur deutschen Literatur. Sekundärliteratur aus den romanischen Sprachen wird nur dann gesammelt, wenn es sich um herausragende Veröffentlichungen handelt, von denen eine deutsche Übersetzung (vorerst) nicht zu erwarten ist.

Die Belletristik der übrigen germanischen Länder wird ausschließlich in deutschen Übersetzungen gesammelt. Auf Vollständigkeit wird hier kein Wert gelegt, wohl aber wird versucht, die bedeutenden Werke zu erwerben.

- Geographischer Schwerpunkt

Gesammelt wird die Belletristik und Sekundärliteratur der deutschsprachigen Länder Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Schweiz). Osteuropäische deutschsprachige Belletristik wird nur in Ausnahmefällen erworben.

- Zeitlicher Schwerpunkt

Die Primärliteratur wird zeitlich möglichst breit gesammelt, ab der Zeit der deutschen Klassik möglichst vollständig. Das gilt ebenso für die Sekundärliteratur.

- Sammelformate

Wir sammeln die Primär- und Sekundärliteratur nach Möglichkeit in gedruckten Ausgaben. Daneben schließen wir aber keine anderen Formate aus, d. h. sie finden bei uns auch Mikrofilm- und CD-ROM-Ausgaben bedeutender Werke. So haben wir etwa die Weimarer Ausgabe von Goethes Werken auch als CD-ROM.

## 5 Bedeutende Erwerbungen der letzten Jahre

- Des Knaben Wunderhorn: alte deutsche Lieder. Achim von Arnim, Clemens Brentano. 3 Bde. Heidelberg: Mohr & Zimmer, 1806.
- Goethe, Johann Wolfgang von: Wilhelm Meisters Wanderjahre oder Die Entsandigen. Stuttgart u. Tübingen: Cotta, 1821.
- Hoffmann, Ernst T. A.: Prinzessin Brambilla: ein Capriccio nach Jakob Callot; mit 8 Kupfern nach Callotschen Originalblättern. Breslau: Max, 1821.

## 6 Geschäftsgang

Die gesamte Literatur, die die Bibliothek der Universität Konstanz erwirbt, wird aufgrund von Einzelentscheidungen der Fachreferenten erworben, d. h. wir überlassen den Bestandsaufbau weder schematisierten Erwerbungsplänen noch externen Zulieferern.

Von Bestellung bis zur Bereitstellung des Buches für unsere Benutzer vergehen bei in Deutschland erschienenen Werken in der Regel drei Wochen. Bei Erwerbungen aus dem Ausland verlängert sich dieser Zeitraum in Abhängigkeit vom Erscheinungsland.

Der Bibliothek der Universität Konstanz werden immer wieder belletristische und wissenschaftliche Werke als Geschenke angeboten. Sofern diese Geschenke eine Ergänzung unseres Bestandes sind und dem Sammelauftrag der Bibliothek korrespondieren, freuen wir uns über jedes Angebot.